Münchenstein

Vorstellung von Pfarradministrator Benedikt Locher

zVg

Liebe Schwestern und Brüder der Pfarrei St. Franz Xaver in Münchenstein. Die Frage «Wer bin ich?» gehört zu den zentralen Fragen unseres Lebens, deren Antworten wir immer von Neuem suchen dürfen. Ich glaube, dass wir alle erst von Gott eine endgültige Antwort auf die Frage nach unserer Identität erhalten werden. Wir Menschen sind dynamisch und verändern uns immer wieder im Laufe unseres Lebens. Die einzig konstante Antwort, die wir auf die Frage «Wer bin ich?» geben können, ist: «Ich bin ich.» Das hört sich zwar sehr banal an, aber für mich liegt darin auch das Bekenntnis zur staunenswerten Einmaligkeit und unumstösslichen Würde eines jeden Menschen, die wir alle durch Gottes liebevolle Schöpfung erhalten haben. Wenn ich mich also jetzt in diesem Artikel bei Ihnen vorstellen darf, da ich bald in Münchenstein als Pfarradministrator in der Pfarrei mitwirken darf, dann kann ich das in diesen wenigen Zeilen nur bruchstückhaft mit ein paar trockenen Fakten zu mir tun.

Mein Name ist Benedikt Andrin Locher. Ich wurde 1989 in Luzern geboren und wuchs dort mit zwei Geschwistern auf. Ich besuchte die Stiftsschule Engelberg und machte 2009 die Matura. Im November 2010 trat ich ins Benediktinerkloster Engelberg ein, studierte 2012-2016 in München Theologie und leitete nach dem Abschluss die Gastabteilung des Klosters. Im September 2017 durfte ich die Priesterweihe empfangen. 2019 kam ich nach Basel, um mich hier weiterzubilden und pastorale Erfahrungen zu sammeln. Ich wirkte zuerst als priesterlicher Mitarbeiter in den Pfarreien Reinach und Rheinfelden und seit Sommer 2020 als Kaplan im Seelsorgeverband Allerheiligen-St. Marien in Basel. Ab 1. August trete ich nun die Stelle in unserer Pfarrei an und am 20. August wird Bischofsvikar Valentine Koledoye mich offiziell mit dieser Aufgabe betrauen. Neben meinem priesterlichen Engagement betätige ich mich rege im musikalischen Bereich. In München studierte ich neben Theologie auch Gregorianischen Choral und musiziere seither als Sänger und Leiter in verschiedenen Ensembles mit Schwerpunkt auf Choral und Renaissancemusik. Ich habe Weiterbildungen im Bereich Geistliche Begleitung, Archivwesen und Kulturmanagement absolviert. Soviel also zu mir in trockenen Fakten.

Lebendiger wird es, wenn wir uns hoffentlich bald persönlich kennenlernen und austauschen dürfen. Darauf freue ich mich bereits sehr! Die Bayern haben das geflügelte Wort «Mia san mia» (Wir sind wir), mit dem sie durchaus stolz ihre bayerische Einmaligkeit zum Ausdruck bringen. Wir können und dürfen also auch als Gemeinschaft eine Antwort auf die Frage «Wer sind wir?» finden, gerade als Pfarreigemeinschaft hören und vertrauen wir dabei auf Gottes Führung. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen weiter auf die Suche nach der dynamischen Identität unserer Pfarrei zu gehen.

AGENDA

Sonntag, 30. Juli
9.45 Eucharistiefeier, Jahrzeit für Alfred Nobs-Kohler, anschliessend Kaffi Ziibeledurm im Pfarreiheim
18.00 Kloster Dornach: Regionaler Gottesdienst

Mittwoch, 2. August
9.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, anschliessend Kaffee im Pfarreiheim

Donnerstag, 3. August
14.30 Kaffeetreff im ref. KGH

Samstag, 5. August
16.00 Hochzeit

Sonntag, 6. August
Verklärung des Herrn
9.45 Wortgottesfeier mit Kommunion, Jahrzeit für Joseph und Verena Tschopp-Stöcklin und Enkel Philipp, anschliessend Kaffi Ziibeledurm
18.00 Kloster Dornach: Taizégebet

Mittwoch, 9. August
Hl. Theresia Benedicta vom Kreuz
9.00 Eucharistiefeier, anschliessend Kaffee im Pfarreiheim

MITTEILUNGEN

Kollekten
Kollekte vom 30. Juli: Schweizerische Berghilfe
Kollekte vom 6. August: Caritas – Hunger in Afrika

Willkommen, Pfarradministrator Benedikt Locher
Wir freuen uns sehr, dass ab 1. August Pfarradministrator Benedikt Locher unsere Pfarreigemeinschaft übernimmt. Wir heissen ihn herzlich willkommen und wünschen ihm für seine neue Aufgabe Gottes reichen Segen.
Die Einsetzung von Benedikt Locher findet am 20. August in unserer Kirche statt. Zum anschliessenden Apéro sind alle herzlich eingeladen.

Im Namen des Kirchen- und Pfarreirates
Angelika Weissen

Öffnungszeiten Sekretariat
Das Sekretariat bleibt am 31. Juli und 1. August geschlossen.

Hochzeit
Am 6. August geben sich Clarissa Figueroa und Michel Walde das Ja-Wort. Wir wünschen dem Brautpaar Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Stress und Partnerschaft
Stress ist in unserer Zeit und Kultur weit verbreitet. Er beeinflusst auch die Beziehungen, in denen wir leben, kann uns beflügeln oder behindern. Welche Formen von Stress gibt es? Was sind die Folgen für Einzelne und Paare? Wie kann ich meine persönliche Situation zum Guten verändern? Der Abend bietet Infos, Möglichkeit zur Selbstreflexion und die Begegnung mit ähnlich Interessierten.
Anmeldung: bis 7. September.
Ort: Beratungsstelle, Hofackerstrasse 3, 4132 Muttenz. *Begleitung:* Andrea Gross, Katholische Theologin, Systemische Therapeutin. *Kosten:* keine

Kollekten 1. Halbjahr

1. Jan., Katharinawerk	363.10
8. Jan., Epiphaniekollekte	150.50
15. Jan., Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	90.90
29. Jan., Regionale Caritas-Stellen	174.20
5. Feb., Sternsingerprojekt Indonesien	179.35
12. Feb., Caritas Schweiz Erdbeben Syrien	317.85
19. Feb., Kirche in Not – Ukraine	222.60
26. Feb., Arbeit in den diöz. Räten und Kommissionen	177.55
5. März, Unterstützung Seelsorge durch die Diözesankurie	124.90
12. März, Soup and Chill	203.85
19. März, Kollegium St-Charles Pruntrut	84.25
26. März, Ökum. Projekt Indigene Bauernfamilien in Guatemala (Fastenaktion)	804.55
2. April, Fastenaktion	560.10
9. April, Karwochen- und Heiligland-opfer	750.20
16. April: Inländische Mission – Guttet Feschel VS	97.—
23. April, Telehilfe 143	136.10
30. April, St-Josefs-Kollekte	192.30
7. Mai, Kloster Mariastein	151.65
14. Mai, Kath. Frauenbund BL	149.70
21. Mai, Mediensonntag	68.80
28. Mai, Priesterseminar St. Beat Luzern	170.85
4. Juni, Gehörlosen-Fürsorgeverein der Region Basel	152.70
11. Juni, Gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs	85.60
18. Juni, Flüchtlingshilfe Caritas	173.80
25. Juni: Pfadi	452.—

Wir danken Ihnen für Ihre Gaben.

P. De Giorgi

Pfarrei St. Franz Xaver
Sekretariat
Pia Dongiovanni, Treccy Fernando
Loogstrasse 22
4142 Münchenstein
Tel. 061 411 01 38
pfarramt@pfarrei-muenchenstein.ch
www.pfarrei-muenchenstein.ch

Seelsorge
Gabriele Tietze Roos
Pfarreikoordinatorin
g.tietze-j.roos@vtxmail.ch

Katechese
Daniel Meier, Theologe, Leitung Katechese
Melanie Fuchs, Katechetin, Leitung RU-OS
Mireille Membrini-Aschwanden, Katechetin
Alexandra Nowosielski, Katechetin
Frank Scheffler, Katechet

Sakristan/Hauswart
Paolo De Giorgi
Tel. 077 504 84 54

Reinach

zVg

«Bhüet di Gott.»

Ökumenischer Schulsegen-Gottesdienst zum Schulanfang

Segen zum Schulanfang
Möge Gott
euch im neuen Schuljahr
behüten und segnen.
Möge die Weisheit Gottes
bei euch sein, damit ihr
Kraft schöpfen könnt
an seiner Quelle.
Gottes Liebe wärme euch,
Gottes Gegenwart umstrahle euch,
Gottes Geist möge in euch sein.
Gottes Zärtlichkeit soll euch beschützen
Gottes Friede soll euch umgeben.
Gott, der Schöpfer, Jesus, sein Sohn
und die göttliche Kraft und Weisheit,
der Hl. Geist, segne euch. Amen.

Wie jedes Jahr stehen wir auch dieses Schuljahr beim Übergang von den Sommerferien wieder vor den gleichen Herausforderungen: Wir müssen aus der Ferienwelt auftauchen, uns auf das neue Schuljahr vorbereiten, wieder früher aufstehen und den Rhythmuswechsel in den schulischen Alltag vollziehen.
Für die Zeit der Schule, die jetzt kommt, wollen wir unseren Kindern ein «Bhüet di Gott» also den Segen Gottes mit auf den Weg geben. Wir laden deshalb alle Kinder zum ökumenischen Schulsegen-Gottesdienst ein am Sonntag, 13. August, um 10.30 Uhr in der St. Nikolauskirche.
Selbstverständlich dürfen sich Geschwister und Freunde und Freundinnen, die noch nicht oder schon länger in der Schule sind, auch segnen lassen. Eltern, Grosseltern, Verwandte und Freunde sind ebenso herzlich eingeladen.

Religionspädagoginnen, Benedikt Schölly, Marek Sowulewski

AGENDA

DORFKIRCHE ST. NIKOLAUS

17. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 29. Juli
17.30 Eucharistiefeier
Sonntag, 30. Juli
10.30 Eucharistiefeier
Stiftjahrzeit für Richard Dumas-Stettler
Dienstag, 1. August
Tag der Bundesfeier
17.00 Rosenkranz-, Friedensgebet
Mittwoch, 2. August
9.15 Eucharistiefeier
Donnerstag, 3. August
18.15 Rosenkranz-, Friedensgebet
19.00 Eucharistiefeier
18. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 5. August
16.45 Beichtgelegenheit
17.30 Eucharistiefeier. Stiftjahrzeit für Paul Bisser-Gächter
Sonntag, 6. August
Verklärung des Herrn
10.30 Eucharistiefeier und Kindergottesdienst «Effata»
Dienstag, 8. August
17.00 Rosenkranz-, Friedensgebet
Mittwoch, 9. August
9.15 Eucharistiefeier, anschliessend Pfarreikaffee
Donnerstag, 10. August
18.15 Rosenkranzgebet
19.00 Eucharistiefeier

SENIORENZENTRUM AUMATT

Freitag, 4./11. August
10.15 Eucharistiefeier

KLOSTER DORNACH

Sonntag, 30. Juli
18.00 Regionaler Abendgottesdienst
Sonntag, 6. August
18.00 Regionaler Abendgottesdienst

MITTEILUNGEN

Einladung zum Pfarreikaffee
Nach der Werktagsmesse am Mittwoch, 9. August, lädt die Frauenliturgiegruppe zum Pfarreikaffee.

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat
31. Juli bis 4. August: Montag-, Mittwoch- und Donnerstagnachmittag von 13.30 bis 16.30 Uhr.
7. bis 11. August: Dienstag-, Mittwoch- und Donnerstagnachmittag von 13.30 bis 16.30 Uhr. Die Ansage auf dem Anrufbeantworter gibt Auskunft über die aktuelle Notfallnummer.

Wir dürfen Gutes tun – Kollekten
29./30. Juli: Verein Phari
5./6. August: Familien- und Jugendberatung Birseck

Aus unserer Pfarrei ist verstorben
Thérèse Bertherin-Tinguely (1930).
Gott nehme sie auf in seinen Frieden.

Kollekten April bis Juni
April
Fastenaktion 3251.–, Christinnen und Christen im Hl. Land 1749.05, Malteserstiftung «Aide et Assistance» 501.10, Talita kum – Projekt für Kinder in der DR Kongo 1511.25, Bistum – St. Josef 405.50
Mai
Opferhilfe beider Basel 431.85, Schweiz. Stiftung für Familien 600.60, Mediensonntag 314.–, Priesterseminar St. Beat Luzern 485.05
Juni
Stiftung Arbeitsrappen 413.75, Bistum – gesamtschweizerische Verpflichtungen 315.75, Flüchtlingshilfe Caritas 286.60, CreaTür – Nähatelier Münchenstein 600.60 (ökum. Gottesdienst), Bistum – Peterspfennig 186.20, Schweizer Tafel 1055.10 (ökum. Gottesdienst)
Herzlichen Dank für Ihre Gaben.

Wenn Hilfe direkt ankommt
In ihrem Dankesschreiben (Kollekte vom 15./16. April, Fr. 501.10) gibt uns die Malteser Stiftung «Aide et Assistance» einen Einblick in ihre konkrete Unterstützung in Krisenregionen.
Ein Auszug: «Am 4. Mai hatten wir besonders viel zu tun: gleich an fünf Spitäler in der Ukraine konnten wir Hilfstransporte mit medizinischem Equipment senden.
In Zusammenarbeit mit dem Malteserorden Rumänien und dem rumänischen Roten Kreuz konnten wir das Spital in Khmelnytskyi mit Spitalbetten, einem Ambulanzzelt, sowie vier Paletten Frühstücksflocken unterstützen. Vier weitere Spitäler in der Region Lviv konnten unter anderem mit hochwertigen Röntgengeräten, Ultraschallgerät, OP-Tischen und Babybetten beliefert werden. An einem einzigen Tag gelangten so dringend benötigte Medizinalgüter – im Wert von mehreren Hunderttausend Franken – direkt in die Krisenregion.
Jeder einzelne Spendenfranken konnte an diesem Tag verhundertfacht werden, da uns das gebrauchte Spitalmaterial gratis zur Verfügung gestellt wurde. Jede kleine Spende ist ein grosser Hebel, um Menschen in Not zu helfen. Mit Ihrer Unterstützung können wir Leben verändern und Hoffnung schenken. Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!»
Spenden können Sie weiterhin auch online: https://www.aide-assistance.ch/spenden
Mit Fr. 90.– finanzieren Sie eine Tankfüllung, um Hilfsgüter in der Ukraine zu verteilen, mit Fr. 250.– ermöglichen Sie den Transport eines Spitalbetts und mit Fr. 750.– einen Hilfstransport nach Osteuropa.

pixabay

Pfarramt St. Nikolaus
Kirchgasse 7A
4153 Reinach
Tel. 061 717 84 44
pfarramt@rkk-reinach.ch
www.rkk-reinach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Montag, Dienstag und
Donnerstag 13.30–16.30 Uhr
Mittwoch 8.30–11.30 und
13.30–16.30 Uhr
Freitag 8.30–11.30 Uhr

Alex L. Maier, Pfarrer
Dr. Nicolas Cishugi, Vikar
Marek Sowulewski, Diakon
Esther Rufener, Katechetin RPI
Benhard Topalli
Sakristan/Abwart
Roy Cyriac
Sakristan/Abwart
Bruno Ritter
Sakristan/Abwart
Patricia Pargger, Sekretariat
Esther Gasser, Sekretariat

Dorfkirche
Kirchgasse 5

Pfarreiheim St. Nikolaus
Gartenstrasse 16

Arlesheim

pixabay

Auf Entdeckungstour durch Basel

In den letzten beiden Ausgaben von «Kirche heute» habe ich darum geworben, die Ferienzeit zu nutzen, sei es die Schöpfung neu zu entdecken und achtsam mit ihr umzugehen (Klimanotstand!), bzw. Kirchen während der Sommerferien zu besichtigen. Beides habe ich nun in diesen vergangenen Tagen umgesetzt zusammen mit Weihbischof em. Martin Gächter, der in Arlesheim bei mir in den Ferien weilte. Gemeinsam erkundigten wir seine Heimatstadt Basel. Weihbischof Martin nahm mich sprichwörtlich auf einen unglaublich tollen «Spaziergang» mit durch die katholische Kirchengeschichte der Stadt Basel. Unzählige Kirchen und Kapellen haben wir besucht: z.B. das Münster, Heiliggeistkirche, St. Marien, Sacré-Cœur, St. Anton, die Pfarrkirche S. Pio X, die Krypta in Don Bosco, die Kapelle St. Christophorus kurz vor der Grenze bei Weil am Rhein u.a.m.

Weiter führte mich Weihbischof Martin zu bedeutsamen Plätzen und erzählte mir vieles aus seiner Kindheit, Jugend- und Pfarrzeit in Basel, z.B. zum Münsterplatz, dem «HG», dem Marktplatz samt Rathaus, und erklärte mir, wer der römische Soldat im Innenhof ist, dann auch die «Heuwoog» und was die mit den ersten italienischen Migranten zu tun hat, das Spalentor mit seiner Geschichte und warum dort Dank der Elsässer bis heute eine Mutter-Gottes-Statue zu finden ist. Ein historisches Bijou ist der Stadtteil rund um die ehemalige Cluniazenserabtei St. Alban.

Besichtigungen und Ausflüge waren das eine, das andere waren die Begegnungen, Gespräche und Einladungen zum Essen, sei es in einer Priester-WG, zu Gast bei Einzelpersonen oder Familien, bei der Mönchsgemeinschaft in Mariastein oder im Restaurant.

Das Geheimnis dieser schönen Tage war gewiss Bischof Martin und ich sind alles gemächlich angegangen. Wir hatten eine kurze «To-see-Liste». Wir haben uns Zeit gelassen für Sehenswürdigkeiten, Kulinarik und für die Mitmenschen. In diesem Sinne hatten wir bei schönstem Wetter nachhaltige und sehr erfüllte Tage im Raum Basel. Diese Entdeckungstour bot Körper, Geist und Seele einfach alles, und genau das wünsche ich allen, die woanders, hier in der Schweiz oder in der Region Basel «Urlaubs»-Tage verbringen,

Ihr Alexander Pasalidi, Pfr.

MITTEILUNGEN

Personelles

Unsere Katechetin für die Familienpastoral, Stefanie Schweri, verlässt uns per 31. August und zieht weiter. Herzlichen Dank Dir, Stefi, für Deinen Einsatz und Dein Engagement für die Kinder und Familien in unserer Pfarrei, sei es bei der Hinführung zur Erstkommunion oder den Familiengottesdiensten.

Zur Überbrückung wird Rita Hagenbach befristet für ein Jahr die Lücke schliessen und so Kontinuität wahren, bis eine neue Person für diese Stelle gefunden ist.

Per 1. August heissen wir folgende Personen in unserer Pfarrei und Kirchgemeinde als neue Mitarbeitende willkommen:

Anita Antonietti als Assistentin unseres Pfarrers zur Unterstützung der vielfältigen Arbeiten.

Abril Terrazas als Sakristanin/Hauswartin in Festanstellung. Bis anhin war Abril Terrazas als Hilfssakristanin auf Abruf tätig und kennt deshalb die Aufgaben bestens.

Rosmarie Lötscher und Niklaus Geiger für die Verwaltung und als Nachfolge von Monika Kohler. Rosmarie Lötscher und Niklaus Geiger werden sich die Verwaltungsaufgaben aufteilen.

Wir wünschen allen neuen Mitarbeitenden einen guten Start und viel Freude mit ihren neuen Aufgaben und Stefi Schweri alles Gute für ihre Zukunft.

Der Kirchgemeinderat Arlesheim

Kollekten (1. Halbjahr)

31. Dezember/1. Januar: je ⅓ an 50 Jahre Universität Bethlehem/Verein Friedensdorf/Schweiz. Heiligland-Verein Fr. 827.60. 7./8. Januar: Projekt Himalaya (Sternsinger) Fr. 1100.42. 14./15. Januar: Inländische Mission Fr. 342.75/Solidaritätsfonds für Mutter und Kind Fr. 342.80. 21. Januar: Kollegium St-Charles Pruntrut Fr. 187.25. 22. Januar: Weltgruppe Fr. 477.20. 28./29. Januar: Caritas beider Basel Fr. 737.85. 4./5. Februar: Ansgar Werk Fr. 531.20. 11./12. Februar: Unterstützung der Seelsorge durch Diözesankurie Fr. 337.95/Caritas Schweiz (Erdbeben) Fr. 676.–. 18./19. Februar: miva-Projekt Guatemala Fr. 273.20/Kolping Hilfs- und Friedenswerk Fr. 273.17. 25./26. Februar: Arbeit in den diöz. Räten und Kommissionen Fr. 392.30/Fastenopfer Fr. 392.26. 5./6. März: Fastenopfer Fr. 600.95. 11./12. März: Fastenopfer Fr. 574.85. 18. März: Fastenopfer Fr. 194.90. 19. März: ökum. Kongo (½ ref./½ kath.) Fr. 592.35. 25./26. März: Fastenopfer Fr. 770.30. 1. April: Fastenopfer Fr. 253.85. 2. April: Christen im Heiligen Land Fr. 621.70. 6. bis 9. April: Christen im Heiligen Land Fr. 1962.21. 10. April: Bedürfnis in der Pfarrei Fr. 124.75. 15. April: Salesianer Fr. 201.95. 16. April: Weltgruppe Haiti Fr. 455.20. 22./23. April: Franziskaner Schweiz und weltweit Fr. 788.25. 29./30 April: Sozialkasse der Pfarrei Fr. 646.75. 6./7. Mai: St. Josefs-Kollekte Fr. 361.50. 13./14. Mai: Schweizerischer kath. Frauenbund Fr. 768.40. 20./21. Mai: Mediensonntag Fr. 275.95. 27./29. Mai: Priesterseminar Fr. 552.05. 28. Mai: Hunger Projekt Schweiz Fr. 1137.70.

Feriengruss

Wir wünschen allen weiterhin gute und erholsame Ferien- bzw. Sommertage und bitte daran denken: Bald findet das Pfarreifest (20. August) statt.

AGENDA

Samstag, 29. Juli
17.00 Hl. Messe, Jahrzeit für Willi und Sophie Stebler-Kuhn, Regina Stellavato-Stebler und Kurt Schuler, Gedächtnis für Kurt Friedrich Giger

Sonntag, 30. Juli
11.15 Hl. Messe, anschl. Domhofcafé
18.00 Kloster Dornach: Friedensfeier

Dienstag, 1. August
9.30 Rosenkranzgebet, anschliessend Anbetung in der Odilienkapelle bis 20.00 Uhr, Kommen und Gehen jederzeit möglich

Mittwoch, 2. August
14.30 Frauentreff

Donnerstag, 3. August
19.00 Hl. Messe, anschliessend eine Stunde euch. Anbetung mit Taizégesängen, Gebeten und kurzen stillen Zeiten, Jahrzeit für Ernst Vögtli und Otto und Rosa Vögtli-Pflugi

Freitag, 4. August
10.15 Obesunne: kath. Gottesdienst

Samstag, 5. August
17.00 Hl. Messe, Gedächtnis für Guido Müller-Boschetti und Elisabeth Boschetti

Sonntag, 6. August
11.15 Hl. Messe, anschl. Domhofcafé
18.00 Kloster Dornach: Freidensfeier

Dienstag, 8. August
9.30 Rosenkranzgebet, anschliessend euch. Anbetung in der Odilienkapelle bis 20.00 Uhr

Mittwoch, 9. August
15.30 Landruhe: ref. Gottesdienst

Donnerstag, 10. August
19.00 Hl. Messe, Jahrzeit: Hugo Fritschi

Freitag, 11. August
10.15 Obesunne: ref. Gottesdienst

Pfarrei St. Odilia
Sekretariat
Ines Camprubi
Domplatz 10
4144 Arlesheim
Tel. 061 706 86 51
sekretariat@rkk-arlesheim.ch

Seelsorgeteam
Alexander Pasalidi, Pfarrer
a.pasalidi@rkk-arlesheim.ch
Melanie Fuchs, Katechetin, Leitung RU-OS
Steffi Schweri, Katechetin
Familienpastoral
Roger Vogt, Theologe, Leitung RU in A.

Katechese und Jugendarbeit
Brigitte Gasser, Katechetin
Patrick Schäfer, JuBla-Präses

Sakristanin/Hauswart Dom Arlesheim
Tel. 079 263 83 54

Seelsorgeverband Dornach-Gempen-Hochwald

Fotos: Pfarramt

Pfadi St. Mauritius in Ederswiler: Die ganze Abteilung als M von oben.

Sommerlager 2023 der Pfadi St. Mauritius in Ederswiler

Zum ersten Mal war ich als Präses im SoLa der Pfadi St. Mauritius. Ich bin beeindruckt, mit wie viel Engagement, Freude und hoher Qualität die Leitenden ein tolles Lager für unsere Kinder und Jugendliche organisierten und durchführten. Mit Spass, Gemeinschaft, Spiel, Rollenspiel und Abenteuer lernen die Kinder und Jugendlichen andere zu verstehen und achten, Freude zu suchen und weiterzugeben, Verantwortung zu tragen, Schwierigkeiten zu meistern, der Natur Sorge zu tragen und vieles mehr. Die Stimmung war sehr gut, der Umgang untereinander herzlich, humor- und respektvoll. So wurde ich als neuer Präses aufgenommen und erhielt den Pfadinamen Topo. Ich freue mich auf die nächsten Treffen mit den Leiterinnen und Leitern und allen Pios, Pfadis und Wölflis.

Herzlichen Dank an alle Leiterinnen und Leiter für ihr enormes Engagement, denn was sie dadurch den Kindern und Jugendlichen schenken sind die waren Schätzen im Herzen.

Basil Schweri, Gemeindeleiter und Präses der Pfadi

Jörg und Dieter (Abteilungsleiter Feivel und Smurf) vom Spieleverlag Fionaschloss verliessen ihr graues Büro, um mit der Pfadi St. Mauritius ein neues Spiel zu entwickeln.

AGENDA

DORNACH

Sonntag, 30. Juli
10.45 Gottesdienst mit Kommunion
18.00 Gottesdienst im Kloster Dornach

Sonntag, 6. August
10.45 Gottesdienst mit Kommunion
18.00 Taizégebet im Kloster Dornach

Freitag, 11. August
15.00 Gottesdienst im APH Wollmatt

GEMPEN

Sonntag, 30. Juli
9.15 Gottesdienst mit Kommunion

HOCHWALD

Samstag, 29. Juli
18.30 Gottesdienst mit Kommunion

Sonntag, 6. August
9.15 Gottesdienst mit Kommunion

SEELSORGEVERBAND

Die Kollekten sind bestimmt:
29./30. Juli: Gassenküche
6. August: Justinuswerk

Voranzeigen: Miniaufnahme und -verabschiedung
im SSV-Gottesdienst am 13. August 11.00 Uhr bei der Kapelle Hochwald. Mit unterschiedlichen Schuhen kommt unsere bunte Ministrantenschar im Seelsorgeverband zu ihrem Ministrantendienst. Neue Schuhpaare kommen dieses Jahr dazu, andere verlassen die Ministrantenschar. Um die «Neuen» und die «Langgedienten» zu würdigen, möchten die Ministranten diese Feier mitgestalten und mit dem Verband Gottesdienst feiern.

Familiengottesdienst zum Schulanfang
am Dienstag, 15. August, 17.00 Uhr.
Jeden Tag tun die Wemmicks, das kleine Völkchen von Holzpuppen, dasselbe: sie stecken einander goldene Sternchen oder graue Punkte an …
Herzliche Einladung zu diesem speziellen Familiengottesdienst.
Diese Feier für den gesamten Seelsorgeverband findet bei gutem Wetter im Pfarrgarten der kath. Kirche Dornach statt, bei schlechtem Wetter in der Kirche.

Dornach

Anlässe Frauengemeinschaft:
Wanderung am 11. August
Die Wanderung der Frauengemeinschaft führt uns von Reigoldswil nach Bubendorf. Wir wandern via Titterten, vorbei an schönen Wasserfällen, zum Schloss Wildenstein. Von dort führt uns unser Weg nach Bubendorf, Ziel unserer diesjährigen Wanderung. Wanderzeit: ca. 3 Stunden (ca. 12 km, 300 m aufwärts/350 m abwärts) Picknick mitnehmen. Treffpunkt: 8.00 Uhr Bahnhof Dornach (Richtung Basel). Rückkehr: ca. 17.00 Uhr. Anmeldung bitte bis 7. August an Annemarie Hartmann, E-Mail hartmann.anne@gmx.ch, Telefon 061 701 38 11.

Jahresausflug am 22. August
Die Cabrio-Luftseilbahn bringt uns auf das 1998 m ü.M. gelegene Stanserhorn, wo wir zu Mittag essen und danach bei einem Spaziergang (fakultativ) die Innerschweizer Bergwelt geniessen können. Auf der Heimreise machen wir in Hergiswil einen Halt; je nach Lust kann man das Glasi-Museum, den Glasi-Landen besuchen oder einfach den Vierwaldstättersee geniessen. Anmeldung bis 15. August an E-Mail kunz.winkler@breitband.ch oder an Elisabeth Kunz Telefon 061 701 66 86.

Gempen/Hochwald

Hausgottesdienste für Schwerhörige
Immer wieder erfahren wir im Pfarramt von Menschen, die unseren Gottesdiensten fernbleiben, weil sie trotz hochwertiger Hörgeräte in der Kirche akustisch nicht richtig hören und deshalb nichts verstehen können.
Für sie wollen wir jetzt ein neues Angebot starten. In Form von Hausgottesdiensten, bei denen die Schwachhörenden um einen Tisch sitzen. Sollte es möglich sein, die Botschaft Jesu für heute aufzunehmen und seinen Leib zu teilen. Ganz im Sinne des Wortes: Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind, da bin ich mitten unter ihnen.
Falls Sie oder Ihre Angehörigen auch von einer Hörschwäche betroffen sind, können Sie sich ungeniert melden bei Diakon Wolfgang Müller (Kontakt s.u.). Er wird dann mit Ihnen einen Termin vereinbaren, wo Sie in den Genuss eines solchen Hausgottesdienstes kommen und die Kommunion empfangen können.

Pfarreisekretariat
Monika von Wartburg, Tel. 061 701 16 33
Bruggweg 106, 4143 Dornach
sekretariat@dogeho.ch
www.dogeho.ch

Sakristan/Hauswart Dornach
Tel. 079 473 32 87

Seelsorgeteam
Basil Schweri, Gemeindeleiter
Tel. 061 703 80 40
basil.schweri@dogeho.ch
Wolfgang Müller, Diakon
Tel. 061 703 80 42
wolfgang.mueller@dogeho.ch
Rita Hagenbach, Tel. 061 703 80 45
Religionspädagogin und Seelsorgemitarbeiterin
rita.hagenbach@dogeho.ch
Ute Küry, Seelsorgemitarbeiterin
ute.kuery@dogeho.ch
Alexander Pasalidi, Leitender Priester
Tel. 061 706 86 50
a.pasalidi@rkk.arlesheim.ch

Seelsorgeverband Angenstein

Karin Meyer

Im Dom von Siena.

«Mein schönste Zier …»

Ein Lieblingslied für mich, welches in unserem Kirchengesangbuch unter der Nummer 206 zu finden ist, lautet: «Mein schönste Zier …» Der Text stammt von Johann Eccard (1553–1611). Er ist also über 400 Jahre alt, hat aber für mich an Aktualität und Bedeutung nichts verloren.

Hier nun der ganze Text:

Mein schönste Zier und Kleinod bist auf Erden du, Herr Jesus Christ; dich will ich lassen walten und alle Zeit in Lieb und Leid in meinem Herzen halten.

Dein Lieb und Treu vor allem geht, kein Ding auf Erd so fest besteht, das muss man frei bekennen. Drum soll nicht Tod, nicht Angst, nicht Not von deiner Lieb mich trennen.»

Dein Wort ist wahr und trüget nicht und hält gewiss, was es verspricht, im Tod und auch im Leben. Du bist nun mein und ich bin dein, dir hab ich mich ergeben.

Der Tag nimmt ab. Ach schönste Zier,
Herr Jesu Christ, bleib du bei mir;
es will nun Abend werden.
Lass doch dein Licht auslöschen nicht bei uns all hier auf Erden.»

Immer wieder, wenn ich das Lied singe und somit den Text lese, sticht mir etwas Neues ins Auge und in den Sinn. Jesus wird hier als eine schönste Zier und als Kleinod umschrieben. Es sind Wörter, die in unserem heutigen Alltagsdeutsch zu verschwinden drohen. Zier bedeutet: Schönheit und Schmuck. Das Verb «verzieren» ist uns geläufiger. Auch Jesus als Kleinod zu um schreiben ist gelungen. Das französische Wort Bijou meint das gleiche.
Ja, Gott an uns walten zu lassen und sich seiner Liebe letztendlich zu ergeben, führt uns in tiefe religiöse und christliche DNA.
Es gibt aber noch viel anderes im Lied und am Text zu entdecken und zu meditieren. *Ralf Kreiselmeyer, Seelsorger*

SEELSORGEVERBAND

Wir gratulieren
Oswald Segginger feiert am 4. August in Aesch seinen 90. Geburtstag.
Am 6. August feiert Irma Vogel ihren 92. Geburtstag in Aesch; und in Pfeffingen feiert Tomislav Leko seinen 90. Geburtstag. Wir gratulieren der Jubilarin und den beiden Jubilaren und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen. *Das Seelsorgeteam*

Ferienwünsche
Wir wünschen allen, die sich in der Mitte der Schulferien auf Reisen begeben, viele schöne Erfahrungen und Begegnungen, die das Herz öffnen und den Horizont erweitern:

«Möge dein Weg dir freundlich entgegenkommen.
Möge der Wind dir den Rücken stärken.
Möge die Sonne dein Gesicht erhellen
und der Regen um dich her die Felder tränken.
Und bis wir beide, du und ich, uns wiedersehen,
möge Gott dich schützend in seiner Hand halten.» *(Irischer Reisesegen)*

St. Anna in der Schlosskapelle Angenstein
Traditionsgemäss feiern wir am letzten Samstag im Juli in der Schlosskapelle Angenstein den St.-Anna-Tag. Wir laden Sie herzlich zum Gottesdienst am

Karin Meyer

29. Juli um 17.15 Uhr ein. Leider kann der Apéro nach dem Gottesdienst nicht stattfinden.

Herzlich willkommen Annette Jäggi
Am 1. August bekommt der Seelsorgeverband mit Annette Jäggi Unterstützung in der Pfarreiseelsorge.
Nebst Mitwirken in Gottesdiensten liegt ihr Schwerpunkt in der Begleitung von Menschen im Alter von 0 bis 65 Jahren. Wir freuen uns sehr auf die tatkräftige Unterstützung und heissen Annette bei uns herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude und Erfüllung im neuen Job. *Im Namen des Seelsorgeverbands, Liz Schreiner*

Mit Herz und Ohr für den Seelsorgeverband: Annette Jäggi stellt sich vor
Liebe Gemeindemitglieder des Seelsorgeverbands Angenstein
Ich freue mich sehr darüber, dass ich ab 1. August als Pfarreiseelsorgerin im Seelsorgeverband Angenstein wirken darf.
Mein Name ist Annette Jäggi. Gebürtig bin ich aus Deutschland/Rheinland-Pfalz. Nach dem Abitur habe ich in Freiburg im Breisgau und Innsbruck/A Theologie studiert, bevor ich 2006 in die Schweiz gezogen bin. Zusammen mit meiner siebenköpfigen Familie wohne ich seit einigen Jahren in Zwingen.
Meine grosse Leidenschaft liegt in der Familienpastoral. Es begeistert mich immer wieder aufs Neue, mich gemeinsam mit Einzelpersonen und Familien auf die Suche nach Gott und einem Halt im Leben zu begeben – sei es in Gesprächen, in Gottesdiensten oder kreativen Veranstaltungen.

Annette Jäggi

Dabei ist es mir ein grosses Anliegen, ein offenes Ohr für Menschen aller Altersgruppen zu haben. Es ist mir wichtig, Menschen auf Augenhöhe zu begegnen und sie in ihren alltäglichen Herausforderungen verstehen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass sich in jedem Menschen Gott zeigt und dass wir uns gegenseitig bereichern können. Ich freue mich sehr darauf, Sie kennenzulernen. *Annette Jäggi*

Sekretariate bleiben geschlossen
Die Büros in Aesch und Pfeffingen bleiben am Montag, 31. Juli, und Dienstag, 1. August, geschlossen.
Im Notfall beachten Sie bitte die Ansage auf dem Anrufbeantworter.

Kollekten
28. und 29. Juli: Behindertenforum Basel. Das Behindertenforum ist der Dachverband der Behindertenselbsthilfe und bietet einen kostenlosen Rechtsdienst zu sozialversicherungsrechtlichen Anliegen.
5. und 8. August: Anlaufstelle Baselland in Pratteln – Beratung Asyl und Migration

VORANZEIGEN

Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst
Schon bald sind die Schulferien vorüber, und der Alltag der schulpflichtigen Kinder nimmt wieder seinen eigenen Rhythmus auf. Vielleicht fängt bei Ihrem Kind am 14. August die Schule zum ersten Mal an, und es ist Ihnen wichtig, dass die Kinder und auch Sie mit Gottes Segen ins neue Schuljahr starten.
Wir freuen uns auf viele Kinder mit ihren Familien im ökumenischen Schulanfangsgottesdienst am 13. August um 10.30 Uhr in der katholischen Kirche Aesch. *Für das ökum. Vorbereitungsteam Esther Sartoretti*

Einsetzungsgottesdienst Annette Jäggi
Am Samstag, den 19. August, wird Bischofsvikar Valentine Koledoye Annette Jäggi zusammen mit dem Team des Seelsorgeverbands feierlich im Abendgottesdienst um 17.15 Uhr in Pfeffingen einsetzen. Im Anschluss daran dürfen wir mit Annette bei einem gemeinsamen reichhaltigen Apéro ins Gespräch kommen und auf die gemeinsame Zukunft anstossen.

Karin Meyer

Kräutersegnung zu Mariä Himmelfahrt

Wie schon angekündigt, werden in den Gottesdiensten vom 19. und 20. August Kräuter gesegnet. Dazu brauchen wir viele Kräutersträusschen. Diese würden wir gerne mit Ihrer Hilfe binden. Wer hat Lust? Und natürlich die zweite Frage: Wer würde gerne Kräuter dazu beitragen?

Kräuter können am Freitagmorgen, 18. August, im Pfarrhof Aesch abgegeben werden. Oder Sie bringen die Kräuter direkt um 14 Uhr zum Pfarrhof und helfen uns, die Sträusschen zu binden.

Damit wir genug sind, die Kräuter bringen oder Sträusschen binden, würden wir uns sehr über Ihre Anmeldung freuen. *Esther Sartoretti*

Pfarreifest Aesch – ein Fest für alle!

Nicht vergessen: Am Wochenende vom 26. und 27. August findet das beliebte Pfarreifest statt. Wie immer bieten wir viele Attraktionen für Jung und Alt, wie diverse Beizen, Verkaufsstände, grosses Kinderprogramm, Tombola usw.

Wir freuen uns jetzt schon, wenn es wieder heisst «Pfarreifest Aesch – ein Fest für alle!» *OK Pfarreifest*

Aesch

Aus unserer Pfarrei sind verstorben

Sonja Steudler-Meyer, geboren 1934, und René Bloch, geboren 1931.

Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe und den Trauernden Trost und Kraft.

10 Jahre David Rossel als Dirigent

Vor etwas mehr als 10 Jahren, etwa 1 Monat vor Ostern: Der Dirigent des Cäcilienchors war krankeitshalber ausser Gefecht! Eine Probe mit dem Kollegen aus Pfeffingen fand statt – aber der wird ja an Ostern seinen eigenen Chor leiten. O je! Was machen wir? Alle Nachfragen bei Chordirigenten aus der Umgebung lieferten dasselbe Resultat: Sie haben alle selber ein Engagement. Dann die zündende Idee der Tochter des Präsidenten: Fragt doch mal den Dave … Gesagt, getan: Und Dave hatte Zeit! Die Messe in C von Charles Gounod haben wir noch nie so gut gesungen, und das nach nur etwa 3 Proben.

An der GV nach Ostern brauchte es nur ein «Ja» von David Rossel, und der Cäcilienchor wählte mit Applaus seinen neuen Dirigenten. Wir fühlen uns immer noch glücklich nach 10 Jahren mit unserem Dirigenten. Er ist ja nicht allein unser, sondern auch Dirigent der Männerstimmen Basel, des Frauenchors Les-Voix, des gemischten Chors Vocalino in Wettingen. Wir sind stolz auf unseren berühmten Dirigenten! Auch wenn wir vom Cäcilienchor fast alle Grossmütter oder Grossväter seiner anderen Chorsängerinnen und Sänger sein könnten, er fordert uns und lässt uns in neuem Glanz erklingen. Wir hoffen auf noch viele weitere Jahre! *B. Wipf, Präsident*

Blauring Aesch: Lagertelegramm des Reisetags

Wir haben es nach Calanta geschafft! Laut der Karte, die wir von den Wahrsager-Drillingen bekommen haben, ist unsere Unterkunft ein altes Saloongebäude mit dem Namen «Der schiefe Mast». Wir haben uns dort gemütlich eingerichtet und dann auch gleich einen echten Piraten getroffen! Er ist sogar Captain! Er heisst Captain Bermossa und ist ziemlich berühmt hier in der Gegend. Er fand es zuerst ungewöhnlich, dass sich plötzlich Leute in diesem alten Saloon befinden. Wir erzählten ihm von uns, und er war gleich begeistert. Er sieht in uns allen künftige Piratinnen! Doch wir haben noch einen Weg vor uns. Deswegen plant er für uns ein Piratentraining, bei welchem wir uns alle schön anstrengen! Wir fühlen uns schon viel piratischer! Arrh! Als Belohnung lädt er uns auf ein feines Dessert ein, und wir lernen seine Partnerin Captain Coco Bloom kennen. Wir werden gleich beste Freunde mit dem unglaublichen Paar, und sie erzählen uns Geschichten über Calanta und ihre berüchtigten Abenteuer. Doch sie erzählen uns auch von einer Legende über einen verlorenen Schatz, den bis jetzt noch keiner gefunden hat. Sie bitten uns um unsere Hilfe, und natürlich stimmen wir ein! Weitere Berichte finden Sie auf der Homepage www.blauring-aesch.ch.

Duggingen

Bildband Dugginger Wegkreuze

Elf Weg- und zwei Friedhofkreuze stehen im Gemeindebann von Duggingen. Diese wurden im Jahr 2019 ein erstes Mal dokumentiert. Im 2021 beschloss die Kirchgemeindeversammlung die Inventarisierung sowie das Auffrischen und Sanieren der Kreuze. In den Jahren 2022/23 wurden die Arbeiten an den Kreuzen vorgenommen und beendet. Anlässlich des Angensteintags Mitte Juni wurde das Kreuz am Allmendweg stellvertretend für alle gesegnet. Ebenfalls konnte Präsident Jürg Vögtlin den gelungenen Bildband «Die Dugginger Wegkreuze – ein besinnlicher Spaziergang» vorstellen und an die Anwesenden verteilen.

Weitere Exemplare können im Sekretariat in Aesch zum Preis von Fr. 10.– bezogen werden. Der Erlös wird vollumfänglich für die Renovation unserer Urkirche in Pfeffingen verwendet.

zVg

«Luegimatt» – im Büchlein wird dieses mit folgendem Gedicht umrahmt:

Während das Gras
sich dem Winde beugt
seinem spielenden Hin und Her
steht das Glaubenszeichen
aufrecht fest
Es lädt der Suchenden Blick
unaufdringlich, still und frei ein
in der Tiefe des Landes
in der Tiefe des Lebens
Wesentliches zu entdecken. *Felix Terrier*

AGENDA

Samstag, 29. Juli
17.15 Wortgottesdienst mit Kommunion zu St. Anna in der Schlosskapelle Angenstein

17. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 30. Juli
9.45 Wortgottesdienst mit Kommunion in Aesch
Dreissigster Othmar Weidele
11.15 Wortgottesdienst mit Kommunion in Duggingen
18.00 Regionaler Abendgottesdienst mit Friedensgebet in der Klosterkirche Dornach

Montag, 31. Juli
17.45 Rosenkranzgebet in Duggingen

Mittwoch, 2. August
9.15 Mittwochsgottesdienst in Aesch
16.45 Rosenkranzgebet in Pfeffingen

Donnerstag, 3. August
10.15 Gottesdienst in der Kapelle des Alterszentrums Aesch
16.30 Rosenkranzgebet in Aesch

Samstag, 5. August
17.15 Wortgottesdienst mit Kommunion in Aesch
Gest. Jahrzeit für Annemarie und Christof von Blarer-Bösch und Maria Anna von Blarer und für die verstorbenen der Familie von Blarer

18. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 6. August
9.45 Wortgottesdienst mit Kommunion in Duggingen
11.15 Wortgottesdienst mit Kommunion in Pfeffingen
18.00 Regionaler Abendgottesdienst mit Friedensgebet in der Klosterkirche Dornach

Montag, 7. August
17.45 Rosenkranzgebet in Duggingen

Mittwoch, 9. August
9.15 Mittwochsgottesdienst in Aesch
16.45 Rosenkranzgebet in Pfeffingen

Donnerstag, 10. August
16.30 Rosenkranzgebet in Aesch

Seelsorgeteam im Seelsorgeverband
Andrea Vonlanthen, Koordinatorin
Annette Jäggi, Pfarreiseelsorgerin
Ralf Kreiselmeyer, Pfarreiseelsorger
Esther Sartoretti, Religionspädagogin
Carmen Roos, Soziokult. Animatorin
Urs Henner, Jugendarbeiter
Kuba Beroud, Jugendseelsorger

Sekretariat Aesch und Duggingen
Brüelweg 2, 4147 Aesch
Tel. 061 756 91 51
aesch@rkk-angenstein.ch
duggingen@rkk-angenstein.ch
www.rkk-angenstein.ch

Sekretariat Pfeffingen
Allmendgasse 2, 4148 Pfeffingen
Tel. 061 751 16 88
pfeffingen@rkk-angenstein.ch

Sakristan/innen
Aesch: K. Kaqinari, 079 306 03 55
Duggingen: I. Girod, 079 761 85 48
Pfeffingen: D. Küry, 079 821 41 03

Pastoralraum Birstal

Regula Vogt-Kohler

Bistumspatrone Kaiser Heinrich II. und Kaiserin Kunigunde.

Work-Life-Balance: «Gönne dich dir selbst!»

Nebst den Heiligen Urs, Viktor und Verena wird auch Kaiser Heinrich II. als Patron des Bistums Basel verehrt. Das wurde 2019 vielen ins Gedächtnis gerufen, als an die Münsterweihe im Beisein von Heinrich II. und seiner Frau Kunigunde von Luxemburg am 11. Oktober 1019 erinnert wurde. Das kinderlose Herrscherpaar wurde später heiliggesprochen: Heinrich 1146 durch Papst Eugen III., Kunigunde im Jahr 1200 durch Innozenz III.

Von Bernhard von Clairvaux kennen wir einen Brief an seinen früheren Schüler, den oben genannten Papst Eugen III., den auch wir heutige Menschen noch mit Gewinn lesen. Der hl. Bernhard schreibt darin:

«Wo soll ich anfangen? Am besten bei deinen zahlreichen Beschäftigungen, denn ihretwegen habe ich am meisten Mitleid mit dir. Ich fürchte, dass du eingekeilt in deine zahlreichen Beschäftigungen, keinen Ausweg mehr siehst und deshalb deine Stirn verhärtest; dass du dich nach und nach des Gespürs für einen durchaus richtigen und heilsamen Schmerz entledigst. Es ist viel klüger, du entziehst dich von Zeit zu Zeit deiner Beschäftigungen, als dass sie dich ziehen und dich nach und nach an einen Punkt führen, an dem du nicht landen willst.

Wenn du dein ganzes Leben und Erleben völlig ins Tätigsein verlegst und keinen Raum mehr für Besinnung vorsiehst, soll ich dich da loben? Darin lob ich dich nicht. Ich glaube, niemand wird dich loben, der das Wort Salomons kennt: «Wer seine Tätigkeit einschränkt, erlangt Weisheit.» (Sir 38,25) Und bestimmt ist es der Tätigkeit selbst nicht förderlich, wenn ihr nicht die Besinnung vorausgeht. Wenn du ganz und gar für alle da sein willst, nach dem Beispiel dessen, der allen alles geworden ist (1 Kor 9,22), lobe ich deine Menschlichkeit – aber nur, wenn sie voll und echt ist. Wie kannst du aber voll und echt Mensch sein, wenn du dich selbst verloren hast? Auch du bist ein Mensch. Damit deine Menschlichkeit allumfassend und vollkommen sein kann, musst du also nicht nur für alle anderen, sondern auch für dich selbst ein aufmerksames Herz haben. Denn was würde es dir nützen, wenn du – nach dem Wort des Herrn (Mt 16,26) – alle gewinnen, aber als einzigen dich selbst verlieren würdest? Wenn also alle Menschen ein Recht auf dich haben, dann sei auch du selbst ein Mensch, der ein Recht auf sich selbst hat. Warum sollest einzig du selbst nichts von dir haben? Wie lange bist du noch ein Geist, der auszieht und nie wieder heimkehrt (Ps 78,39)? Wie lange noch schenkst du allen anderen deine Aufmerksamkeit, nur nicht dir selber! Ja, wer mit sich selbst schlecht umgeht, wem kann der gut sein? Denk also daran: Gönne dich dir selbst. Ich sag nicht: Tu das immer, ich sage nicht: Tu das oft, aber ich sage: Tu es immer wieder einmal. Sei wie für alle anderen auch für dich selbst da, oder jedenfalls sei es nach allen anderen.»

Ich wünsche allen einen guten Abschluss der Sommerferienzeit und Gottes Segen! *Pfr. Alex L. Maier*

Pastoralraum Birstal
Leitung Pastoralraum: vakant
Informationen bei den einzelnen Pfarrämtern
(Adressen Seiten 10 bis 15)

Missioni Cattoliche di Lingua Italiana

Liestal-Sissach-Oberdorf

AVVISI

Corso di pastorale migratoria
Dal 3 al 7 luglio il Missionario ha frequentato un corso presso la fondazione Migrantes della Conferenza Episcopale Italiana a Roma. Esso si rivolge a tutti gli operatori della pastorale dei migranti, e quindi anche ai missionari italiani in Svizzera.
La Chiesa italiana, cosi come il Papa attuale, è molto sensibile al tema della migrazione dei popoli: ci invita ad uno spirito di accoglienza, proprio come noi fummo accolti (o avremmo voluto essere accolti ...) a suo tempo dalle popolazioni residenti.
A tutti costoro deve venire offerto l'annuncio del Vangelo della salvezza e della fratellanza universale, attraverso pastori formati opportunamente.

Sostituzione del Missionario durante le vacanze estive
Dall'8 luglio fino al 13 agosto i Padri scalabriniani di Basilea sostituiscono don Raffaele durante le ferie.
Anche quest'anno nei mesi di luglio e agosto non si celebrano le Messe feriali, e quelle domenicali a Sissach.
La segretaria è assente dal 14 luglio al 8 agosto. In casi urgenti siamo raggiungibili tramite il cellulare della Missione 079 935 92 18.

17° Domenica del Tempo Ordinario
Le parole di Gesù sono un annuncio di liberazione, annunciano il regno di Dio quale progetto di salvezza. Dio si fa vicino e indica la strada da percorrere, Dio Padre rivela in Gesù Figlio la sua prossimità alle donne e agli uomini del nostro tempo.
L'invocazione di Salomone, nella prima lettura, «dona al tuo servo un cuore in ascolto», indica un atteggiamento collaborativo e credente, fondato sulla memoria di ciò che Dio fa nella storia umana e sulla disponibilità a riconoscere il suo agire. Questa invocazione di vero credente trova compimento nelle parabole del vangelo. Il linguaggio delle Parabole parla di ricerca e di impegno, come condizione per giungere alla fine alla vera gioia che l'inattesa scoperta di una perla, di un grande tesoro nascosto, può generare.

18° Domenica del Tempo Ordinario – Trasfigurazione del Signore
La solennità della «Trasfigurazione» evoca la narrazione evangelica secondo la quale Gesù si manifesta ai suoi discepoli in tutto lo splendore della vita divina che è in lui, anticipando cosi la rivelazione della sua Pasqua di risurrezione. Questa rivelazione non riguarda però soltanto lui, ma anche noi che crediamo in lui come nostro redentore.
A partire da questa fede la nostra vita assume un significato nuovo, in quanto può diventare un continuo processo di trasformazione, fino a trasfigurare tutta la nostra esistenza nell'immagine di Cristo risorto.

AGENDA

Domenica 30 luglio
17° Domenica del tempo Ordinario
Liestal
11.30 Santa Messa
Domenica 6 agosto
18° Domenica del tempo Ordinario
Trasfigurazione del Signore
Liestal
11.30 Santa Messa

Sono sospese nei mesi di luglio e agosto le Messe feriali a Sissach e Liestal, così come le Messe festive a Sissach.

Un augurio di buone vacanze a tutti; ci rivediamo presto, ben riposati e pronti a riprendere il cammino!

zVg

Pfarreileitung
Don Raffaele Buono

Pfarramt/Sekretariat
Concetta Iazurlo
Rheinstrasse 20, 4410 Liestal
Dienstag, 9.30–12.00, 076 379 69 67
Donnerstag, 9.30–12.00, 061 921 37 01
Missione Liestal
Tel. 061 921 37 01, Natel 079 935 92 18
mcil@vtxmail.ch, rbuono@gmx.ch